**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 61 (1935)

**Heft:** 11

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Heirats werbung handelt, wenn ein Mädchen absolut, um jeden Preis heiraten will.

Aber angenommen, wir lieben wirklich, unser ganzes Sein sei von einem Mann erfüllt, ziehen wir uns da nicht scheu in uns selbst zurück, so lange wir der Erwiderung unserer Gefühle nicht sicher sind. Wahre Frauenliebe kennt solche gewalttätige Anpreisung nie und nimmer.

Ich schäme mich wirklich ein wenig meiner Namensschwester Trudi.

Mein lieber Ero!

Du meinst, das Vorgehen des Mädchens sei vielleicht «dernier-cri», Ach Du dummer Ero, Dir fehlt nicht nur der letzte Buchstabe zum fertigen Liebesgott, sondern noch allerlei in Psychologie, Die Liebe überwindet alles, steht schon in der Bibel, und seit etwa zwei Jahrzehnten machen sich auch meine Geschlechtsgenossinnen an das Ueberwinden der Hindernisse: es muss darum noch nicht «dernier-cri» heissen. Es ist, wenn es der wahren Liebe entspringt, auch für ein Mädchen keine Schande, zu verstehen zu geben, wie es um sein Herz steht. Dass es nun gerade so ein Ueberfall sein muss, will ich ia nicht behaupten; aber wenn der Mann es wert ist und nur vielleicht durch Hemmungen zu lange zögert, warum soll da nicht die Frau die Initiative ergreifen dürfen, wenn sie ihn wirklich lieb hat und sie überzeugt ist, dass eine gute Ehe das Resultat sein wird? Das ist nun aber in Deinem Fall nicht ohne weiteres anwendbar, denn Du selbst scheinst mir ganz einfach zu Innerst ganz unbeteiligt. Vermeide vorläufig jede Möglichkeit einer Wiederholung jener Szene und sei erst einmal finanziell ehrlich, wer weiss, vielleicht ist dann das Trudy auch weniger verliebt.

Und nun noch einen Ratschlag einer reiien Frau, ich könnte zwar unmöglich Deine Mutter sein, aber ich bin doch älter als Du.

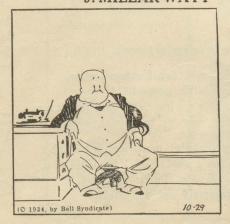
Wenn es in Deinem Gefühl liegt, so, die se Frau muss und will ich haben, dann sei Draufgänger! Gerade die selbständige Frau wird das an dir zu schätzen wissen, und die weicher Veranlagte erwartet es nicht anders. Je mehr die energische Frau im Leben leisten muss, desto wundervoller ist für sie das ungewohnte Umsorgt-, Umworben-, Geliebt-, vielleicht sogar ein bisschen «tyrannisiert»-sein. Das schwatze ich Dir hier aus meiner eigenen Schule, und will Dir ohne weiteres gestehen, dass auch mein



Traum sich nicht nach meinen Hofinungen erfüllt hat, aber die Hauptsache ist zuletzt: Fertig werden mit dem Leben und eine gute Mutter sein.

## J. MILLAR WATT





Ja denk nur, ich habe 4 Kinder, aber ich möchte all meinen Mitmenschen auch noch helfen und darum hast Du diesen langen Brief bekommen, trotzdem ich Dich ja gar nicht kenne, Und wenn Du wieder einmal etwas auf dem Herzen hast, so frag halt wieder den «Bo», wenn Du sonst niemand kennst, er macht es sich ja sehr leicht, er schreibt einfach im Nebelspalter: «ich bin selbst gespannt» etc.

Einen herzlichen Gruss schickt Dir Deine Namensschwester Erosa.

trinken—

jung gewohnt

- alt belohnt!